

# Telekommunikation

Christian Zahler

## 8 Faxen mit Windows 95/98

### 8.1 Telefax

Telefax = Fernkopieren. fax = Faksimile (lat. *fac simile* = mache ähnlich), genau übereinstimmende Abbildung. Derzeit ca. 120 000 Teilnehmer in Österreich. Der Absender legt das zu sendende Schriftstück in ein Telefax-Gerät, das an die Telefonleitung angeschlossen ist. Kosten: Telefongebühr. Man braucht kein Modem, nur eine Telefonanschlussbuchse. Faxen ist übrigens auch mit dem Autotelefon möglich. Fax-Geräte sollen immer empfangsbereit und angeschlossen sein; daher benötigt man einen eigenen Telefonanschluss bzw. eine eigene Nebenstelle dafür. Es ist auch möglich, mit Hilfe eines Faxmodems den PC als Faxstation einzurichten.

Man unterscheidet mehrere Faxgruppen. Jedes Faxgerät (dazu gehören auch Faxmodems und ISDN-Karten) unterstützt eine dieser Faxgruppen:

- **Gruppe 2 (G2):** veraltet
- **Gruppe 3 (G3):** am häufigsten im Einsatz; Auflösung maximal 203 x 98 bzw. 203 x 196 dpi; Übertragungsgeschwindigkeit: 9600 Bit/s halbduplex (halbduplex bedeutet: es kann gesendet und empfangen werden, aber nicht gleichzeitig); gehorcht der Norm V.29.
- **Gruppe 4 (G4):** für ISDN-Leitungen gedacht; Auflösung maximal 400 x 400 dpi

### 8.2 Verfassen von Faxnachrichten mit Outlook

Voraussetzung: Der MS-Faxdienst muss installiert sein!

Sie finden die Installationsdateien auf der Windows 98-CD im Ordner `\Tools\Old-win95\Message`. Dort klicken Sie doppelt auf die Datei `awfax.exe`, dann wird der Faxdienst von Windows 95 installiert.

Microsoft hat sich auf Grund von technischen Problemen mit dem Faxdienst entschlossen, den Dienst nicht standardmäßig zu installieren.

Wir empfehlen daher Programme von Drittanbietern, etwa:

- Symantec WinFax Pro
- AVM Fritz!fax

Mit diesen Programmen können Sie aus allen Anwendungen faxen, aus denen gedruckt werden kann. Nach Installation eines Faxprogramms finden Sie im Druckerordner einen Hinweis auf Ihr Faxgerät (das Faxgerät, Faxmodem bzw. die ISDN-Karte wird sozusagen „als Drucker installiert“).

## 9 Remote-Zugriff auf ferne Rechner mit dem MS-DFÜ-Server

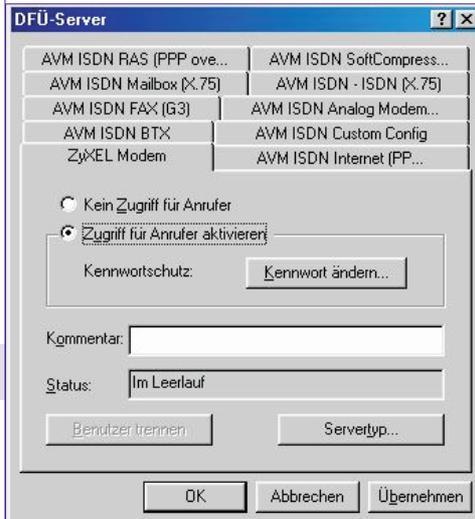
Mit dem DFÜ-Server ist es möglich, von einem beliebigen Windows 95/98-Rechner einen Rechner über Modem/ISDN-Adapter anzuwählen und auf die Festplatte des Rechners "remote" (engl. = von der Ferne aus) zuzugreifen (Fernwartungsfunktion). Der Rechner, der nun erreicht werden kann, wird als "DFÜ-Server" bezeichnet.

### So richten Sie einen DFÜ-Server ein

Klicken Sie doppelt auf "Arbeitsplatz" und dann doppelt auf "DFÜ-Netzwerk". Wählen Sie dort den Menüpunkt [Verbindungen] - [DFÜ-Server]:



Klicken Sie beim richtigen Modem auf "Zugriff für Anrufer aktivieren":



und tragen Sie dann unbedingt ein Kennwort ein:



Schließlich stellen Sie als Servertyp noch "Windows 98" ein:

Sie können Sie ab diesem Zeitpunkt über Modem zu diesem PC verbinden.

Wenn Sie sich zu einem DFÜ-Server verbinden wollen, so müssen Sie angeben:

- Die Rufnummer des DFÜ-Servers

# Page-Scrolling

Franz Fiala

Damit Betrachter einer überlangen HTML-Seite auf den gesamten Inhalt aufmerksam werden, kann man die Seite auch selbständig scrollen lassen.

Fügen Sie in den Kopfteil der HTML-Datei folgenden Code ein:

```
<SCRIPT language=JavaScript1.2>

var currentpos=0,alt=1,curpos1=0,curpos2=-1
function initialize() {
    startit()
}
function scrollwindow() {
    if (document.all)
        temp=document.body.scrollTop
    else
        temp=window.pageYOffset
    if (alt==0)
        alt=1
    else
        alt=0
    if (alt==0)
        curpos1=temp
    else
        curpos2=temp
    if (curpos1!=curpos2){
        if (document.all)
            currentpos=document.body.scrollTop+1
        else
            currentpos=window.pageYOffset+1
        window.scroll(0,currentpos)
    }
    else{
        currentpos=0
        window.scroll(0,currentpos)
    }
}
function startit() {
    setInterval("scrollwindow()",10)
}
window.onload=initialize
</SCRIPT>
```

Um die Ablaufgeschwindigkeit zu verringern, schreibt man:

```
setInterval("scrollwindow()",50)
```

Wenn man den Code auf mehreren Seiten einsetzen will, ist es besser, den Code in eine Datei `MyJs.js` zu speichern und über einen Link einzubinden:

```
<script language="JavaScript"
src="MyJs.js"></script>
```

In der Datei `MyJs.js` selbst entfallen die Tags `<script>` und `</script>`.

Bei der Webversion dieses Artikels ist ein Muster zu finden.

- Das am DFÜ-Server vorgegebene Kennwort

Richten Sie die DFÜ-Verbindung genauso ein, wie Sie das für die Internet-Verbindung gemacht haben!

